

## Summer Dance 2006 – Danke Berlin!

Für Turniertänzer hieß es Pfingsten 2006 – „auf nach Berlin“, denn Summer Dance ist immer eine Reise wert. Schon am Samstag 9.30 Uhr starteten die Paare der der Jugend A zum Internationalen Ranglisten-Turnier.

Im Halbstundentakt starteten die weiteren Turniere, an denen 22 Brandenburger Paare aus 6 Vereinen sowohl im Standard als auch im Latein 46-mal an den Start gingen.

Selbst unsere jüngsten Paare aus der Kinderklasse ließen sich von der guten Stimmung im Vorfeld anstecken und gaben ihre Startmeldungen ab.

Der Höhepunkt des Samstags war für die Smaragd-Tänzer der Mannschaftskampf um den „Matthias Weiß- Gedächtnispokal“. Vor einigen Jahren machten zwei unserer Paare erstmals in der „Nord-Mix“- Mannschaft mit und ob der grandiosen Atmosphäre waren unsere Tänzer fortan vom Virus namens „Mannschaftskampf“ infiziert. Die Super-Stimmung bei dieser Veranstaltung ist unvergleichlich und so freuten sich alle Tänzer und Betreuer auf einen Riesenspaß.

Fast wäre der Start der brandenburgeigenen Mannschaft noch ins Wasser gefallen. Die optimale Aufstellung besteht aus einem C-Paar, zwei B-Paaren und einem A-Paar oder einem Jun II B-Paar mit Aufstieg in die A-Klasse. Unser Verein, der TSC Smaragd hat nun aber drei A-Paare und kein C-Paar zur Verfügung. Nach vielem Telefonieren und Nachfragen in den Vereinen hatten wir es dann doch noch geschafft, pünktlich bis Samstag Abend eine Mannschaft unseres Landes melden zu können – die ersehnte Verstärkung kam aus Finsterwalde. Danke Sängerstadt!

Die Vorstellungsrunde der 14 Mannschaften am Start heizte die Stimmung schon richtig an. Wir Brandenburger hatten Schlafanzüge im Gepäck und starteten mit dem Sandmann-Lied und „Super-Mario“. Im anschließenden Wettkampf gaben alle Paare unter den ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen der tobenden Fans ihr Bestes. Und so kam es, dass man begeisterte Fans am Sonntag danach vor allem an einer sehr, sehr heiseren Stimme erkennen konnte.

Ein Ansporn für alle Teilnehmer ist es gewesen, dass auch so hervorragende Tänzer wie z.B. Nathan Blaer und Junona Fisman aus Berlin und sogar Anton Skuratov und Anna Seltenreich aus Köln für ihr Bundesland um Punkte kämpften. Die Rechenpause wurde wieder mit den Traditionstänzen wie Lollipopp oder YMCA u.v.a. nicht nur überbrückt – sondern von allen Teilnehmern und Zuschauern genutzt, um die Feier-Laune noch zu steigern.

Erstaunlich was für eine Gänsehaut-Stimmung aufkommt, und das nach 12 Stunden und mehreren getanzen Turniere, die den meisten Tänzern doch in den Knochen stecken sollten. Weit gefehlt, Tänzer haben offenbar ein enormes Stehvermögen und wachsen auch zu später Stunde immer noch einmal über sich hinaus. Schön anzusehen war auch, wie Jana Ritter neben den Kindern und Betreuern voller Hingabe mittanzte.

Nur 7 Mannschaften schafften den Sprung ins Finale – UND... Brandenburg war dabei !!! Dass es zum Schluss der 7.Platz wurde, ist eine tolle Belohnung für die Mühen im Vorfeld eine

Mannschaft aufzubauen und eine eigene Choreographie zur Vorstellung einzuüben. Anschließend im Hotel genossen wir auch zu später Stunde die Gemeinschaft der vielen untergekommenen Tänzer und ließen den ersten Summer-Dance-Tag mit seinen Erlebnissen und Erfolgen Revue passieren.

Am Sonntag, den 4.6. ging es für 84 Ranglisten-Paare gleich wieder früh um 9.30 Uhr mit ihrem Turnier in der A-Klasse los und trotz sehr kurzer Nacht waren alle frisch und munter, perfekt gestylt und tanzten großartig. Auch an diesem Pfingst-Sonntag gingen Brandenburger Paare bis zum letzten Turnier um 15.30 Uhr an den Start und gaben ihr Bestes.

Der TSC Smaragd war mit 10 von 22 Brandenburger Paaren nicht nur stark vertreten, sondern nahm neben zahlreichen Punkten auch viel Motivation für die Vereinsarbeit in unserem schönen Sport mit nach Forst. Schade, dass die 2 Tage so schnell vergingen. Es war wieder einmal toll! Danke Berlin für diese toll organisierte, niveauvolle Turnierveranstaltung. Und vielleicht sehen wir uns ja alle beim nächsten Mannschaftskampf im Herbst in Rendsburg beim BYO wieder.

03.06.2006

	Platz	Vorname	
Herr		Nachname	
Herr		Vorname	
Dame		Nachname	
Dame		Start-Nr.	Verein

**Kinder I / II D (Latein)**

11      André      Wolfram

12/13      Alexander      Hill      Natalie

12/13      Lukas      Böhm      Desirée

**Jun I D (Standard)**

6      Ludwig      Schütz

G

17

Julius

Jurack

Marie-Luise

Jun I D (Latein)

13

Julius

Jurack

Marie

Jun I C (Latein)

6

Ludwig

Schütz

Giulia

Jug D (Latein)

12/13

Rickert

Naundorf

Vivien

Jug B (Standard)

13

Eric

Malitz

Mo

Jug B (Latein)

22

Robert

Urban

Janine

**Jug A (Standard)**

24

Matthias

Kruschel

Kris

04.06.2006

Platz	Vorname
Herr	Nachname
Herr	Vorname
Dame	Nachname
Dame	Start-Nr.
	Verein

**Jug D (Latein)**

8

Rickert

Naundorf

Vivien

**Jug B (Standard)**

8

Eric

Malitz

Mo

**Jug B (Latein)**

16

Robert

Urban

Janine

**Jug A (Latein)**

29

Matthias

Kruschel

Kristin

65/66

Martin

Kruschel

Ina

74/79

Eric

Malitz

Monique